



VIELFALT DER WEGE. WÄHLE DEINEN.



DAS LAND UM TRŽIČ

Bergkönigreich der Geschichten und Wunder

Die „alten Tržičaner“ wissen, dass hier einst Drachen herumirrten. Einer von ihnen ist verantwortlich für die Entstehung von Tržič. Heute, wo es ja angeblich keine Drachen mehr geben soll, herrscht das Gefühl des Friedens und der unermesslichen Schönheit der Wald- und Bergwege.

Aber dies soll den Wandern- den in dieser Gegend nicht täuschen – hier hat jeder Stein seine Geschichte.

Schon allein in der Schlucht „Dovžanova soteska“ gibt es tausende solcher Geschichten. Die Schlucht ist älter als die Dinosaurier. In ihren Wänden, die über 300 Millionen Jahre alt sind, können tausende Fossilien aus der Zeit gefunden werden, als es noch nicht einmal Drachen gab. Die Straßen um Tržič sind zwar noch nicht so alt, aber es gab sie schon in der Zeit des alten Roms. Zu dieser Zeit sind auf ihnen Karren und Fuhrwerke über den Loiblpass gerattert, heute hingegen findet unter dem Pass das jährliche Rennen der Oldtimer (Autos und Motorräder) statt, was immer eine echte Augenweide ist.

Eine ebensolche Augenweide sind die hiesigen Aussichten. „Tržiško“ ist eine Wegepracht, wo es den Wanderern, Bergsteigern, Alpinisten, Bergradfahrern, Pfadfindern, Liebhabern des Adrenalins, Drachenfliegern, Fallschirmspringern, Touren-Skifahrern, Springern, Snowboardern, Anglern, Jägern, und auch Historikern, Geologen, Dichtern und Liebhabern alles Schönen die Sprache verschlägt.

In diesen wunderschönen waldigen Tälern haben viele Berühmtheiten gelebt. Zum Beispiel Marschall Radetzky, den Johann Strauss der Ältere mit dem weltbekannten Radetzky-Marsch verewigt

Zahlreiche Ideen für kürzere und längere Streifzüge durch Tržič und die umliegenden Wälder, Wiesen, Berge wie auch Gebirge werden Sie auf der Webseite www.visit-trzic.com finden.

Tržič ist ein Paradies für Romantiker auf Geheimnissuche.



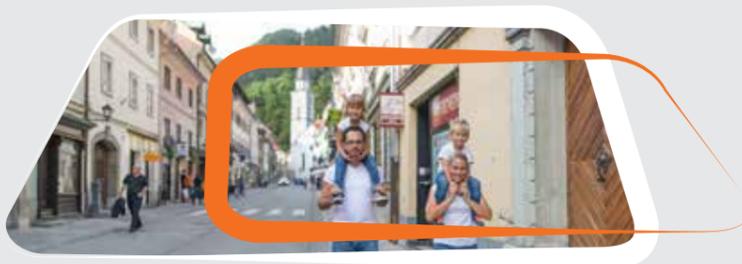
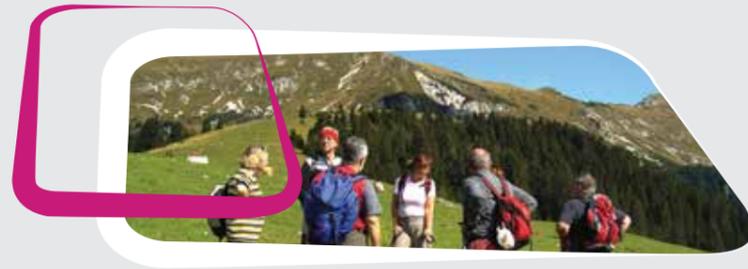
| 3

hat. Hier hat die Astronautin Sunita Williams ihre Wurzeln, eine der angesehensten Astronautinnen der Welt. Mit den 195 Tagen, die sie ununterbrochen auf der Internationalen Weltraumstation verlebt hat, hielt sie bis zum Jahr 2015 den Rekord unter den Astronautinnen. „Tržiško“ ist die Heimat einer ganzen Schar von Ski-Assen, unter anderem des ersten slowenischen Weltrekorders im

Skispringen Jože Šlibar, der Vorreiterin der slowenischen Ski-Hysterie Bojana Križaj, und des olympischen Vizemeisters im Snowboarden Žan Košir. Was an sich gar nicht verwunderlich ist, sagen die Einheimischen, denn im Winter gibt es hier den besten Pulverschnee in ganz Slowenien. Stimmt das?

In „Tržiško“ ist alles möglich und alles wahr.

Vielfalt der Wege. Wähle deinen.



Wege durch die Natur

Bergwege

Radwege

Wege durch die Stadt

Sonstige Aktivitäten

Veranstaltungen

DAS LAND UM TRŽIČ Bergkönigreich der Geschichten und Wunder	2
DIE SCHLUCHT DOVŽANOVA SOTESKA Wer wird als erster einen Dinosaurier finden	6
DER ROSENKRANZ PILGERWEG - ROŽNOVENSKA ROMARSKA POT Der größte natürliche Rosenkranz der Welt	8
DER WEG DER DREI GLOCKEN Der klangvollste Weg	10
DER THEMENWEG KONŠČA Wie haben die Menschen einst auf den Almen gelebt?	12
DAS TAL PODLJUBELJ Der steilste und schönste Weg in Europa	14
DIE BERGWEGE Im Schoße des längsten slowenischen Berges	16
ALPINE BERGWANDERWEGE Von Hütte zu Hütte, von Gipfel zu Gipfel	18
BERGBESTEIGUNGEN Unwegsames Gelände und ein Netz von Kletterwegen für die Erfahrensten	20
RADWEGE Familiäres Pedaltreten oder ein Sprung mit Drehung	22
DIE STADT TRŽIČ Die Drachenstadt der Unternehmer und Handwerker	24
DAS MUSEUM IN TRŽIČ Die Stadt die im Schuhmacherhandwerk und im Skisport Geschichte schreibt	26
DAS KURNIK HAUS Ein Leben, an das wir uns nur noch erinnern können	28
KULINARIK Kosten Sie Tržič	29
AKTIVITÄTEN IN DER NATUR Vergessen wir den Monitor und hören auf unser Herz	30
SKITOUREN Jungfräuliches Skifahren auf idealem Pulverschnee	32
ADRENALINERLEBNISSE Wenn Ihnen der Atem stockt	34
DER STRAND VOM OBERKRAIN - GORENJSKA PLAŽA Nett sommerlich	36
VERANSTALTUNGEN In und um Tržič gibt es fast jeden Tag etwas Neues	38
VERANSTALTUNGEN Über 100 Veranstaltungen jedes Jahr	40
TRŽIŠKO Panorama von Tržič und Umgebung	42



Wer wird als erster einen Dinosaurier

finden

Diese Schlucht bietet einen Einblick in die Erdgeschichte bis zurück in die Urzeit.

Obwohl die Schlucht Dovžanova soteska älter als die Dinosaurier ist, hat niemals ein Dinosaurier seinen Fuß hineingesetzt. Allerdings sind die Dinosaurier in ihr geschwommen. Hier befand sich nämlich in den letzten 300 Millionen Jahren das tropische Meer. In ihm tummelten sich Meerestiere, daher wimmelt es in den Felsen der Schlucht nur so von ihren Fossilien. Auch solcher Fossilien, die es sonst nirgends auf der Welt gibt.

Heute befindet sich hier eine enge Schlucht mit steilen Felswänden unterschiedlichster Farbe. Der vor kurzem erneuerte Weg beginnt beim Parkplatz hinter dem Dorf Čadovlje pri Trziču. In diesem Dorf gibt es auch den Jamensnik Hof („Jamensnikova domačija“), ein einzigartiges Beispiel der bäuerlichen Baukunst der Karawanken. In der Nähe der umgangssprachlich „paštba“ genannten einzigen restaurierten gemauerten Trockenkammer für Leinen und Obst, befindet sich ein Informationspunkt. Der Weg führt anschließend an dem Informationsschild vorbei, verläuft zwischen steilen Felswänden, über eine Brücke und durch einen Tunnel, vorbei am längsten Wassergefälle Sloweniens und der Geologischen Säule, wo Gesteine zu sehen sind, die zwischen 300 und 260 Millionen Jahre alt sind.

Die Aussichten in die Schlucht sind traumhaft. Für die allermutigsten Forscher gibt es hier noch einen steilen Weg mit eisernen Stufen, gesichert mit Stahlseilen, den jeder bezwingen kann, der nicht an Schwindel leidet. Echte Kletterer hingegen drücken ihre Finger in die Kletterwand der geheimnisvollen Kalksteinpyramiden, genannt „Kušpegarjevi turni“ (Kušpegar Türme), fünf vertikale Steintürme, die ein Überbleibsel des urzeitlichen Korallengrabens sind.

Die Geologische Säule zeigt Gesteine, die zwischen **300 und 260 Millionen Jahre** alt sind.

Der Aussichtsweg und der Waldlehrpfad verlaufen am Ufer des Baches Tržiška Bistrica.

In der Schlucht Dovžanova soteska gibt es so viele Geheimnisse, wie es auf dem Weg Steine gibt. Und obwohl auf Schritt und Tritt alles voller Fossilien ist wurde noch kein Plesiosaurus gefunden. Irgendwo in der Tiefe vergraben wartet er darauf von jemandem gefunden zu werden.

Die abwechslungsreiche Gesteinszusammensetzung spiegelt sich auch in der sehr vielfältigen und reichen Pflanzenwelt wieder, denn nur an sehr wenigen Orten kann man so viele Baum- und Straucharten zugleich finden. Gerade deswegen ist ein Spaziergang auf dem Waldlehrpfad, auf dem es auf einer Länge von ungefähr 1000 Metern 6 Beobachtungspunkte gibt, genau die richtige Art um sich mit interessanten Tatsachen über die Wälder und die Forstwirtschaft bekannt zu machen. Die Schilder geben auch Informationen über Tiere, über Merkmale des Ökosystems des Waldes im Allgemeinen sowie über einige Besonderheiten der Waldflächen auf dem Gebiet Sloweniens.

Zwischen dem kleinen Tunnel und dem Born-Tunnel liegt das Flussbett des Baches Tržiška Bistrica.



Die engste Stelle der Schlucht und der Born-Tunnel

Der Weg „Bencetova pot“

Das Fossil von der Art Schwagerina carniolica („kranjska švagerina“)

Wassergefälle

Die Geologische Säule

Lichtfenster im Born-Tunnel

mit dem Kajak zwischen den Blöcken des Quarzkonglomerats

Die größte Kathedrale der Welt: **die Kathedrale der Natur.**

Dieser Rosenkranz ist so groß, dass er den Augen verborgen ist.

Das Wesentliche ist den Augen immer verborgen. Die Erkenntnis ebenso. Diese kommt, wenn das Herz offen, der Verstand ruhig und der Körper entspannt ist. Und die schönste Art alles drei zu erreichen ist das Pilgern.



Rosenkranz

Der Rosenkranz Pilgerweg ist im Weltmaßstab der **einzigste Rundweg in Form eines Rosenkranzes**. Er ist 12 Kilometer lang und verläuft entlang der Spuren der alten Pilgerwege, zwischen den Dörfern, die es hier schon mehrere tausend Jahre gibt. Er verbindet vier Kirchen miteinander: die Basilika Maria hilf in Brezje, die Kirche des St. Johannes der Täufer in Kovor, die Kirche der heiligen Agnes in Brezje pri Tržiču und die Kirche des heiligen Jakobus in Leše. Der Weg ist mit Schildern, Bänken, Trinkwasser und Toiletten ausgestattet.

Das Wandern über die Felder, die Wiesen, durch die Wälder und über die Bäche ist ein Gebet in der **größten Kathedrale der Welt: der Kathedrale der Natur**. Sowohl in der Stille der Einsamkeit als auch in der Gesellschaft von Freunden werden Gedanken geboren, die Lösungen aufzeigen. Probleme, die riesig erschienen, zeigen

sich in dieser mächtigen Kathedrale im rechten Licht: als alltägliche Lektion in der Schule des Lebens.

Der Rosenkranzweg schenkt uns die **Frische des Baches Peračica und sein rauschendes Lied, das leicht raschelnde Blätterdach, das uns vor einem Sonnenbrand schützt, das Zwitschern der Vögel oder die abendliche Stille**. Dies sind die Kostbarkeiten, die das Selbstvertrauen stärken und uns helfen besser zu sein. In dieser mächtigen Kathedrale sind wir wahrhaftig klein, dafür werden wir uns aber unserer wahren Größe und Aufgabe bewusst.

Der Weg, der in der berühmten Basilika in Brezje beginnt, kann in **dreieinhalb Stunden bewältigt werden**. In dieser kurzen Zeit werden wir nicht nur reicher an unvergesslichen Erlebnissen in der Natur, sondern auch an neuen, uns zuvor verborgenen Erkenntnissen.

Der größte der Welt

DER ROSENKLANZ PILGERWEG - natürliche Rosenkranz



Ein Weg für einen Gruppenausflug ...



... oder für einen einsamen Pilger



DER WEG DER DREI GLOCKEN

Der klangvollste Weg



eine Glocke anstelle eines Wegweisers

**Ist hier eine Zauberin zu Hause?
Wer versteckt sich in der Höhle?
Hat das klare Wasser der Karster
Quellen noch Zauberkräfte?**

**Udin boršt ist eine zerfurchte
Karster Landschaft, die die
Phantasie anregt. Aber der Weg
der drei Glocken, der sich im
nördlichen Teil von Udin boršt
windet, ist freundlich und an-
spruchslos für Wanderer jeden
Alters.**

Der Weg ist großzügig an Karstrichtern,
Tälern und Höhlen. Deshalb hat es
hier schon immer viele gute Verstecke
gegeben. Udin boršt war einst ein starkes
Zentrum für räuberische Wegelagerer,
Burschen, die nicht in der Armee, die in
der Zeit der französischen Besetzung
7 bis 14 Jahre dauerte, dienen wollten.
Deshalb mussten sie sich verstecken
und irgendwie überleben. Noch immer
sind die Geschichten über sie lebendig.
In Udin boršt hatten sie wichtige Treffen,

Räuberhochzeiten und mehrfach im Jahr
Vergnügensfeiern. Es wird erzählt, diese
seien bis ins Dorf zu hören gewesen.

Der mächtige Wald, die interessanten
Reliefs, die sonnigen Wiesen und
freundlichen Dörfer bleiben zu Ihrer
Linken und Rechten. Die Feldwege winden
sich weich und geben ausreichend Platz
für den ausgelassenen Lauf der Kinder,
für ein eingehendes Gespräch alter
Freunde, für Menschen auf der Suche
nach Stille und auch für einen schnellen
sportlichen Schritt.

**Die Einheimischen haben drei Zeichen
am Wegesrand errichtet, jedes mit einer
kleinen Glocke. Wenn die Kinder das Ziel
haben bei den Zeichen die Glocken zu
läuten, so ist der Weg für sie interessanter**

und ihr Schritt schneller. Ein Getränk und
eine Mahlzeit auf der Bank neben
den Zeichen verwandeln diesen Spazier-
gang in einen Ausflug mit Erinnerungswert.

Die traumhaften Szenen der Wälder und
Wiesen werden sich Ihnen mit Bildern der
Dörfer und ihres reichen Kulturerbes –
von der ländlichen Architektur bis hin zu
den Feiertagen, der heimischen Hand-
werke und der heimischen Sitten und
Gebräuche – verweben. Im Dorf Žiganja
vas werden Sie die Kirche des heiligen
Ulrich nicht übersehen. Die riesige
Dorflinde, laut Überlieferung über 500
Jahre alt, bezaubert mit ihrer Mächtigkeit.
Wie viele Menschen müssen sich an der
Hand halten, um diese umarmen zu
können? Wieviel Kinder finden in ihrem
ausgehöhlten Stamm Platz? Sie werden
es nie erfahren, wenn Sie es nicht selbst
überprüfen.

die alte Dorflinde in dem Dorf
Žiganja vas



der Trimm-dich-Pfad

Wie haben die Menschen einst auf den Almen gelebt?



Alm Konjščica

Die Wanderung beansprucht 7 Stunden, die Geschichten hingegen um ein Vielfaches mehr.

Lesen Sie nichts darüber. Im Land um Tržič können Sie es hautnah erleben.

Der Themenweg Konšca ist einzigartig, er zeigt das Leben auf den einsamen Almen. Hier besuchen wir Bergbauern, überqueren hohe Weiden und

tauchen in die Einsamkeit der Wälder unterhalb des Berges Storžič ein. Die hier ansässige Kultur und Natur sind wie ein offenes Buch. Auf die Fragen nach Besonderheiten antworten uns unaufdringlich die Schilder, die am Wegesrand stehen.

Wir beginnen auf einer Höhe von gut 1000 Metern, unter dem hochalpinen touristischen Bauernhof Pr' Tič. Dort können Sie sich eine Sammlung des Zimmermannwerkzeugs, alte Wagen und Schlitten, typisches Handwerkszeug und Hilfsmittel der Landwirtschaft ansehen.

Anschließend führt uns der Weg an den Aussichtspunkt auf dem Boršt („Na borštu“), wo sich uns eine außergewöhnliche Aussicht auf den Bergkamm von Košuta eröffnet. In der Sennerei auf Spodnja Konjščica werden wir in den Sommermonaten auf Kühe und den Senner oder die Sennerin treffen. Der

Pfad führt uns noch weiter und hinauf bis auf Zgornja Konjščica. Einst haben auch hier die Kühe geweidet, heute bietet uns die Alm die Farbenfreude und Stille ihrer verwachsenen Wiesen.

Den Wanderer fesseln die kleinen Seen oder Tümpel. Um sie herum können wir den Kindern Bergmolche zeigen. Den Kleinen wird es so vorkommen, als seien dies kleine Dinosaurier und weil in Tržič alles möglich ist, haben sie vielleicht sogar Recht. Wir treten ganz vorsichtig auf, damit wir sie nicht zertreten.

Wenn wir die Molche verlassen, begeben wir uns auf den Weg auf den Berg Bela peč, der uns wieder eine großartige Aussicht eröffnet. Von dort aus steigen wir hinab nach Gabrčev rovt und bis Kotel. Hier werden wir die Köhlertradition kennenlernen. Anschließend gehen wir weiter bis zur Schutzhütte „Dom pod Storžičem“, wo der Themenweg endet und es Zeit für eine deftige Mahlzeit ist.

Vorbei an den Bauernhöfen Pavšl und Gabrc werden wir wieder zu unserem Ausgangspunkt zurückkehren. Die Wanderung beansprucht 7 Stunden, die Geschichten hingegen um ein Vielfaches mehr.



ein Paradies für die Menschen, Tiere und Pflanzen



es ist nett auf den Bergen zu sein

Der steilste und schönste Weg in Europa

Kein Weg in Europa ist so schön und steil wie dieser. Dies ist das Herz des Landes um Tržič.

Seit es die Menschen im Land um Tržič gibt, so lange gibt es hier auch den Weg über die Karawanken nach Nordeuropa. Die 2000 Meter hohe Kette fällt hier schnell auf nur 1300 Meter, deshalb haben die Menschen hier schon seit der Urzeit, der Antike und dem Mittelalter bis hin zur heutigen Zeit alles verfrachtet, was es zwischen Süd- und Nordeuropa zu tauschen gab.

Bis zum Ausbau des Karawankentunnels war das Tal Podljubelj eine der wichtigsten Verkehrsadern. Den Einwohnern von Tržič hat sie jahrhundertlang den Aufschwung des Schmiedehandwerks, der Lederherstellung und des Schusterhandwerks ermöglicht, indem sie ihre hoch geschätzten Handwerksprodukte in ganz Europa verkaufen konnten.

Ihre malerische Schönheit hat ihrer Bedeutung keinen Abbruch getan. Auf dem Gipfel des engen Alpentals thront der Loibl, der älteste Gebirgspass in Europa. Er wird von zwei, fast 300 Jahre alten, steinernen Obelisken zu Ehren des Kaisers Karl des VI. geziert. Die Straße auf den Pass ist ganzjährig für Autos gesperrt, außer im September, wenn hier auf dem Bergstraßenrennen die Motoren der Oldtimer, Motorräder, Autos und Motorräder mit Beiwagen, aufheulen. Im Winter befindet sich hier eine Adrenalin-Rodelbahn für Mutige und Verrückte, und etwas unter ihr der erste slowenische Adrenalin-Park.

Direkt neben dem Park stehen einige Ruinen und Denkmäler zum Gedenken an die Mutigen, Leidenden und Verstorbenen. Hier hat während des

zweiten Weltkriegs eine Nebenstelle des berühmten Konzentrationslagers Mauthausen gestanden, dessen Gefangene den heutigen Tunnel unterm Loibl gegraben haben. Dies ist auch ein Ort des Gedenkens an die geheime und selbstlose Hilfe der Einwohner von Tržič, die den Gefangenen Lebensmittel, Post und Pakete der Verwandten hineingeschmuggelt haben.

Den rastlosen Erforschern eröffnen sich nicht nur überirdische Schönheiten, die so schön mit der Bergumgebung und dem Born-Wanderweg auf den Sattel mit den berühmten Born-Tunneln sichtbar sind. Geheimnisse verbirgt auch die Unterwelt. Eine davon ist das verlassene Quecksilberbergwerk. Ein Teil des Bergwerks ist für Besichtigungen hergerichtet, das jeder in Begleitung eines Fremdenführers besichtigen kann.

Wohin auch immer uns der Weg in diesem Tal führt, in welche Steigung auch immer wir uns verbeißen, immer wird uns der Atem stocken und das Herz frohlocken. Gibt es überhaupt ein schöneres Tal als das Tal Podljubelj? Die Einwohner von Tržič wissen, dass kein schöneres existiert.

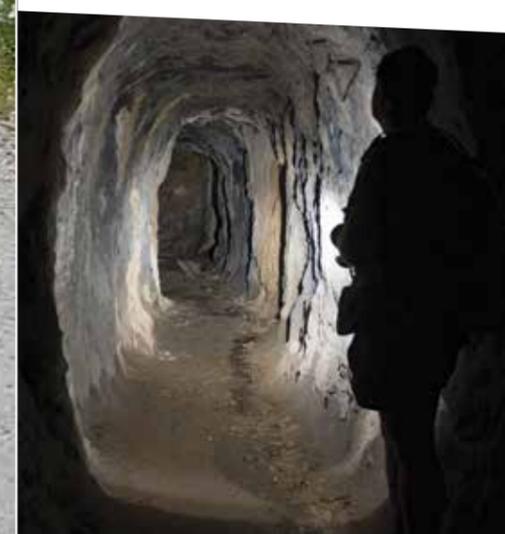
Der steilste Teil der Straße hat eine Steigung **von 33%**.



Hrastov memorial – internationales Bergstraßenrennen der Oldtimer
das Konzentrationslager Ljubelj



der Wasserfall Tominčev slap
das Bergwerk Šentanski rudnik



Im Schoße des längsten slowenischen Berges

Bergsteiger, Wanderer oder Freikletterer – Genussfreuden und herrliche Aussichten gibt es für alle ausreichend.

Das Land um Tržič ist während des ganzen Jahres ein alpines Paradies. Wer in die Knie beißen will, dem sind 150 Kilometer markierter Wege – sowie unzählige andere, alle möglichen Anforderungen geschenkt.

Die Karawanken sind hier auf der nördlichen, österreichischen Seite sehr steil und abgründig, auf der sonnigen Seite von Tržič hingegen fallen sie sanft ins Tal hinab. Panoramawege winden sich durch freundliche Wälder und an gastfreundlichen Sennereien vorbei bis hinauf auf die Gipfel der Zweitausender.

Auf uns wartet der Gebirgsstock Košuta, der unser längster Gebirgszug ist und mit dem 2133 Meter hohen Košutnik-Turm der Höchste im Land um Tržič ist. Er verwöhnt Sie mit Aussichten und weichen grasbewachsenen Hängen. Neben Košuta gibt es hier noch Begunjščica, Dobrča, Storžič und Kriška gora, herrliche Ziele oder auch nur Zwischenstationen einer längeren Wanderung. Freikletterer werden ihre

Finger in der Schlucht Dovžanova soteska oder auf dem Berg Bela peč spitzen. Hierbei können Sie auf die Gastfreundschaft der nahen Schutzhütten zählen.

Zur Erholung und zum Genuss laden zahlreiche Schutzhütten, Sennereien und Bergbauernhöfe ein. Die gastfreundlichen Einheimischen werden für Sie mit echten heimischen Gerichten, insbesondere mit Milchgerichten sorgen. Alle kennen wir Saure Milch, hier aber können Sie auch "masovnek", ein altes Sennerei-Gericht aus saurer Sahne, Mehl und Eiern bekommen. Einst war es eine typische Hirtenmahlzeit, heute ist es eine Spezialität, die nicht überall erhältlich ist.

Es rechnet sich nicht lange zu grübeln. Im Land um Tržič ist die Richtung eindeutig -hinauf!

der **10**
Kilometer
lange **Košuta -
Gebirgszug**

150
Kilometer
markierte
Wanderwege

der **2133**
Meter hohe
Košuta Turm



das prächtige Košuta-Gebirge und sein Leben unter ihm



Ein alpines Paradies zu allen Jahreszeiten.

Von Hütte zu Hütte, von Gipfel zu Gipfel

Obgleich die Karawanken in Tržič im Vergleich mit den europäischen Alpen ein kleines Gebirge sind, bieten sie dennoch ganze 150 Kilometer markierte alpine Wege. Viel oder wenig? Jeder sieht es anders!

Mehr als ein Tagesausflug

Manchmal muss man sich auch die Zeit für eine längere Auszeit von dem anstrengenden Alltag nehmen, um die Seele zu beruhigen, die Gedanken zu schärfen und neue Ziele zu bestimmen. Es gibt nichts Schöneres als einen Morgen in einer Schutzhütte, wo die ersten Sonnenstrahlen ins Zimmer schauen. Oder sich von einem sonnigen Tag, voller neuer Wandererfahrungen auf dem Gipfel eines Zweitausenders zu verabschieden und im Mondschein zur nächstgelegenen angenehm aufgewärmten Schutzhütte herabzusteigen. Tržič bietet genau dieses.

Heimische und fremde Bergwanderwege

Die Karawanken verbinden die Kamniker-Savinjer Alpen im Osten mit den Julischen Alpen im Westen. Denn sie sind mit zahlreichen alpinen Wegen, über die heimische und fremde Fernwanderwege führen, durchzogen.

Via Alpina verbindet 8 Alpenstaaten: Österreich, Frankreich, Italien, Lichtenstein, Monaco, Deutschland, Slowenien und die Schweiz, über Tržič führt der violette Weg.

Der Slowenische Alpenweg („Slovenska planinska pot“) ist der älteste Verbindungsweg in Europa, der den Wanderer von Maribor bis Ankaran führt, mit zahlreichen Aufenthalten, auch in den Bergen um Tržič. Der Bergwanderweg „Tržiška

planinska pot“ ist ein Weg über die Gipfel um Tržič. Den schönen Rundweg durchwandern wir in fünf bis sechs Tagen, die Ausdauernden laufen ihn in weniger als einem Tag ab. Die Stempel in unserem Tagebuch beweisen einen erfolgreich zurückgelegten Weg, für die persönliche Zufriedenheit sorgen aber vor allem die wunderschöne Bergnatur und die herrlichen Aussichten.

Setzen Sie sich ihren Rundweg selbst zusammen

Wenn Sie Unternehmungen gerne haben, es Sie nicht kümmert wie viele Steigungen Sie überwinden müssen und wie viele Gefälle ihre Knie überstehen müssen, wenn Sie die absolute Stille oder das morgendliche Zwitschern der Vögel lieben, dann wählen Sie Ihren Rundweg um Tržič. Sie werden es nicht bereuen.

1471 m

Kriška gora

1488 m

Kofce

1634 m

Dobrča

Unwegsames Gelände und ein Netz von Kletterwegen für die Erfahrensten

Begunjščica, Košuta, Storžič und Vrtača kennen einige der anspruchsvollen Bergsteiger, Alpinisten oder Freikletterer gut. Das umfangreiche unwegsame Gelände bietet zu jeder Jahreszeit eine Fluchtmöglichkeit von den besser besuchten markierten Bergwanderwegen, die Schutzhütten und -häuser beherbergen Sie nach erfolgreichem Abstieg vom ausgewählten Ziel.

Kletterwände

Die leicht zugänglichen Kletterwände in der Schlucht Dovžanova soteska und auf Bela peč über dem Tal Lomska dolina sind allemal geeignet für einen schnellen nachmittäglichen Angriff auf die Kletterwand oder für die ersten Kletterstunden in der Natur, nachdem bereits alle künstlichen Kletterwände in den nahegelegenen Turnhallen erobert wurden. Es müssen noch die Boulder auf dem Loibl erwähnt werden, wo Sie Ihre neue Ausstattung ausprobieren können, sowie zahlreiche Halbhöhlen, die auch für das Training des kombinierten Kletterns eine ausgezeichnete Übungsstrecke darstellen.

Oj, Storžič ist unser Königreich

So wie ein jeder Slowene in seinem Leben mindestens einmal den Berg Triglav erklimmen muss, so muss jeder Einwohner von Tržič mindestens einmal den Berg Storžič besteigen. Ebenso sind hierzu alle anderen, die Tržič besuchen, herzlichst eingeladen. Es gibt ausreichend Richtungen für den mehrmaligen Besuch, die häufigste erkletterte Richtung ist Kramarjeva smer, die am Biwak vorbeiführt.



Wer einmal nach Tržič kommt und einen **der Gipfel besteigt**, kommt immer und immer wieder.

Košuta für jeden Geschmack

Der Berg Košuta ist von südlicher, slowenischer Seite mit Alpengras bedeckt und leicht zugänglich. Eine vollkommen andere Gestalt bietet die Košuta von der nördlichen, österreichischen Seite. Die dortigen Wände sind eine Herausforderung für jeden auch noch so erfahrenen Kletterer. Einer der leichteren und noch besonders interessanten Kletterwege auf dem westlichsten Gipfel der Košuta kommt über den Hainschsattel an der Slowenisch - Österreichischen Grenze.

Begunjščica 80-mal

In weniger als einer Stunde sind wir aus Ljubljana unter dem nördlichen Felsgeröll der Begunjščica bereit um eine der Richtungen einzuschlagen, die wie ein Spinnennetz über die steile Wand und die Hangfurchen über Zelenica gesponnen sind. Ganze 80 unterschiedliche Richtungen sind im Kletterführer der Begunjščica gesammelt. Die Namen sind überaus interessant: Zlobna - der Boshafte, Spominčica - Vergißmeinnicht, Smrketa - Schlümpfe ... welchen nutzen wir heute?

Vrtača und die Nachbarn

Vom Loibl kommen wir schnell über Zelenica zu einem interessanten Tal, „Suho ruševje“ (trockene Bergkiefer) genannt. Von hier aus, besonders im Winter, wenn es hier eine ausgezeichnete Ski-Tour gibt, können wir auf den Vrtača, Zelenjak oder Palec steigen.

Im Winter und im Sommer

Wer einmal nach Tržič kommt und einen der Gipfel besteigt, kommt immer und immer wieder. An aussichtsreichen Gipfeln sowie interessanten Richtungen fehlt es hier nicht.



Familiäres Pedaltreten oder ein Sprung mit Drehung

1869 m

Škrbina

2044 m

Tegoška gora



unter der Alm Pungrat

1437 m

Pungrat

Leckerbissen für **erfahrene Hangbeißer.**



In Tržič ist praktisch alles mit dem Fahrrad zugänglich. Es hängt einzig und allein davon ab mit wem Sie unterwegs sind.

Würden Sie gerne der Familie Bewegung verschaffen? Dann ist dafür die Umgebung von Tržič mit Kriško polje und die Weite von Udin boršt ideal. Charmante Abschnitte bieten auch die Täler Tržiška Bistrica und Mošenik. Hier können sich Naturliebhaber an der frischen Waldluft und dem rauschenden Gespräch der schnellfließenden Bäche erfreuen.

Der Weg ins Dorf Jelendol führt durch die Schlucht Dovžanova soteska und zeigt am Strom Stegovnik eine der schönsten Perlen seiner reichen Brust: einen malerischen Wasserfall, der sich zart über die Felsen ausbreitet und seine Wasserenergie versprüht. Dies sind ein Heiligtum der Stille und die natürlichste Klinik für die Seele und den Körper.

Eine ähnliche Idylle erzeugt der gespaltene Wasserfall Tominčev slap von Beli potok im Tal Podljubelj. Eine Waldstraße führt am Bach entlang zu ihm.

Sind Sie in Begleitung erfahrener Liebhaber steiler Hänge? Dann werden Sie die Berghänge Košuta, Dobrča, Kriška gora, Begunjščica ... begeistern. Mit dem Fahrrad können Sie zu den meisten Sennereien und Almhütten gelangen. Das bewegte Gelände mit den atemberaubenden Steigungen sorgt für einen Adrenalinschub und Hochgenuss, wie sie nur Mountainbiker kennen. Die steilen Aufstiege belohnen mit herrlichen Aussichten und wilden Abfahrten. Kondition und Beherrschung anspruchsvollen Geländes sind für diese Hochleistungsradtouren selbstverständlich.

Wenn Sie zwischen "360 triple tailwhip" und "backflip barspin tailwhip" unterscheiden und zu den Extremisten zählen, dann ist der Park Dirt park Divjina der richtige Platz für Sie. Hier wird auch das Auge eines noch so abgehärteten BMX Wettkämpfers feucht. Diesen herrlichen Waldpark hat auch Red Bull für seinen Wettbewerb ausgewählt. Hier gibt es keine Gravitation und wenn Sie bis jetzt nicht an Wunder geglaubt haben, so werden sie diese dort leibhaftig sehen.

Also, mit wem gehen Sie Radfahren in Tržič?



Wegweiser auf dem Radweg unter dem Berg Storžič



Familien-Radtour

Die Drachenstadt der Unternehmer und Handwerker

Alles hat mit einem Drachen begonnen.

Er war tief in dem längsten slowenischen Berg mit dem Namen Košuta geschlüpft. Als er zu einer riesigen Bestie herangewachsen war, hat er den Berg zweigeteilt. Dabei wurde eine donnernde Felslawine ausgelöst, die die Siedlung unterhalb des Berges verschüttet hat. Um sich zu retten sind die Einwohner ins Tal gelaufen. Nach einiger Zeit ist ihnen der Atem ausgegangen und sie sind stehengeblieben.

Genau an diesem Platz ist der Bergbach in einen fischführenden Fluss gemündet. Es hat ihnen gefallen. Sie haben die Ärmel hochgekrempelt, Häuser gebaut und so ist dort das heutige Tržič gewachsen.

Das war vor langer, langer Zeit. So lang, dass im Jahr 1492, genau zwei Monate nach Columbus Entdeckung Amerikas, Tržič nicht länger ein Dorf, sondern bereits Marktgemeinde war. Alle paar Jahrhunderte hat sich Tržič erneuert, weil es bis zum Boden abgebrannt ist. Deshalb ist es heute die einzige Stadt

mit zweihundertjährigem Brandschutz und es werden seitdem verordnungsgemäß Metalltüren und Metallfensterläden verwendet, was eine europäische Besonderheit war.

Auf dem Berg hatte Tržič auch seine Burg, die aber in einem dieser Brände abgebrannt ist. Dies geschah gerade zu der Zeit als ihr Eigentümer der weltberühmte österreichische Feldmarschall Josef Radetzky war, der heute nach dem gleichnamigen Marsch von Strauss bekannt ist. Radetzky ließ die abgebrannte Burg mit dem heutigen Palast ersetzen. Wegen seiner Wohltätigkeit wurde er von den Einwohnern von Tržič sehr geschätzt.

Weil es hier schon in der alten Römerzeit viel Verkehr gab, haben sich die Einwohner von Tržič in ausgezeichnete und sehr geschäftige Stahlarbeiter, Wagenmacher, Textilarbeiter, Gerber und vor allem Schuhmacher entwickelt. Von der berühmten Handwerksgeschichte zeugen heute die reiche Sammlung des Museums in Tržič und die berühmte Veranstaltung des Schustersonntags. Tržič hat heute eine angenehme Altstadt, die unter Denkmalschutz steht. Dies ist ein Ort, an dem es sich lohnt anzuhalten und den unzähligen Geschichten zu lauschen.

Aber mal wirklich, was wurde aus dem Drachen, dem die Entstehung von Tržič zu verdanken ist? Er wurde von derselben Lawine, die er ausgelöst hat, begraben. Zum Glück – sonst würde er noch heute die Besucher von Tržič ängstigen.

Stadtpanorama



Alles hat mit einem **Drachen** begonnen ...



das Haus an der oberen Ecke
»Zgornjem Voglu«



Feldmarschall Josef Radetzky



Platz »Pvac«

Die Stadt, die im Schuhmacherhandwerk und im Skisport Geschichte schreibt

Die Ausstellung der Schuhmacher von Tržič im Museum in Tržič ist die reichste Sammlung des Schusterhandwerks im slowenischen Raum.

Die Ausstellung stellt die außergewöhnliche Tradition des Schusterhandwerks in Tržič dar. Das Schusterhandwerk hat tausenden Einwohnern von Tržič Arbeit und Einkommen geboten. Die Ausstellung bietet einen Einblick in die alte Hand-

werkskunst der Schuhherstellung, sowie in die industrielle Schuhherstellung der Firma Peko, sowie ihre Resultate, die sich in der Kultur der Schuhbekleidung der Einwohner von Tržič und auch anderer Slowenen niedergeschlagen haben.



Schusterwerkstatt, sogenannte „berštat“

Tržič ist die Stadt mit den meisten olympischen Wintersportlern.



Schusterkugel

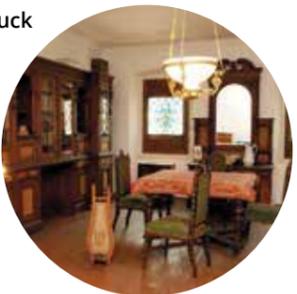
Eine Verbeugung vor den Schustern von Tržič.



Neben den beiden erwähnten Sammlungen sind im Museum von Tržič noch weitere Handwerkssammlungen ausgestellt (Gerberei, Radmacher, Blausiebdruckerei und Textilherstellung); eines der Zimmer ist der Familie der Baronen Born gewidmet, die gegen Ende des 19. Jahrhunderts bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts das Leben in dem Dorf Jelendol und in der Weite von Tržič geprägt haben.



Blausiebdruck



Vorstellung der Familie Born



Tržič - die Stadt der Olympiateilnehmer

Tržič ist eines unserer frühen Skisportzentren, woher auch die meisten Teilnehmer der Olympischen Winterspiele kommen, deshalb ist es auch kein Zufall, dass das Slowenische Skisportmuseum seine Türen genau hier geöffnet hat.

In der ständigen Ausstellung wird die Geschichte des Skifahrens von den ersten Anfängen in der Urzeit bis in die heutige Zeit dargestellt. Einen besonderen Platz in der Ausstellung nehmen die Skisportler aus Tržič ein, die schon im Jahr 1948 erstmals bei den olympischen Winterspielen angetreten sind. Die berühmtesten Resultate von Jože Šlibar, Bojan Križaj, Andrej Jerman und Žan Košir werden vorgestellt. Ein Teil der Ausstellung ist den großen Namen des slowenischen alpinen Skisports, die die größten Erfolge bei den olympischen Spielen und bei den Weltmeisterschaften erzielt haben und den Gewinnern des Weltcups, gewidmet.

Slowenisches Skisportmuseum - SMUK

Ein Leben, an das wir uns nur noch erinnern können

Ein ländliches Bürgerhaus aus dem 18. Jahrhundert.



Rauchküche

Das Geburtshaus des Volksschriftstellers Vojteh Kurnik zählt zu den wertvollsten Zeugen der vergangenen Wohnkultur in Tržič.

Seine über dreihundert Jahre alte Geschichte ist begeisternd. Das Haus mit dem gemauerten Erdgeschoss, dem hölzernen Obergeschoss, dem Schindel-

dach, der Rauchküche und den Lüftungsöffnungen auf dem Dach verbindet die bäuerliche Architektur mit der Marktarchitektur des 18. und 19. Jahrhunderts, sowie der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Im Haus wird die Wohnkultur des vergangenen Zeitalters und in einer der Stuben das Leben und die Arbeiten des Schriftstellers dargestellt.



das Kurnik Haus

Kosten Sie Tržič



Kochen des Eintopfs „tržiška bržola“

Das bekannteste Gericht von Tržič ist mit Sicherheit der Eintopf „tržiška bržola“, ein Eintopf mit Lammfleisch und Hammelfleisch, dem auch die alljährliche Veranstaltung - das Festival tržiških bržol - gewidmet ist.

Von seiner Entstehung ist eine Geschichte bekannt, die von einer fröhlichen Clique auf der Alm Kofce handelt, die als Ihnen das Essen ausging, ein Schaf erbeuteten und es zusammen mit Gewürzen und Kräutern, die auf der Alm wuchsen, kochten.

Heute bieten die Sennereien in den Sommermonaten vor allem Milchspeisen.

Saure Milch in Kombination mit verschiedenen Sterzen sogenannte „žganci“, ein dicker Brei aus Maismehl, der in Sahne eingekocht wird, genannt „masovnik“ und gekochter Strudel „štruklji“ sind Speisen, die ihre Geschmacksnerven verwöhnen werden.

In der Gourmetwelt haben auch die vielfältigen Geschehnisse der Geschichte ihre Spuren hinterlassen, so haben die Einwohner von Tržič mit den österreichischen Soldaten eine Speise aus Teigwaren, Speck, Kartoffeln und Zwiebeln kennengelernt, den sogenannten Grenadiermarsch „grenadirmarš“.



Das kulinarische Angebot, sowohl in der Stadt, als auch auf den touristischen Bauernhöfen der Umgebung, ist zur Zeit der traditionellen Veranstaltungen besonders reich.

Es ist eine Sünde sich so viel Gutes entgehen zu lassen!

Vergessen wir den Monitor und hören auf unser Herz

Schnelle Flucht ins Grüne.



Sind Sie für eine schnelle Flucht ins Grüne, zum rauschenden Wasser, für den Wind in den Haaren?

Diejenigen, die am Vormittag die Arbeit voll im Griff hat, schwören auf einen Sprung in die Freiheit der Natur am Nachmittag. Tržič mit seinen Wäldern, Wiesen, Bergen, Almen, Schluchten, Bächen und Wegereichtum schreit förmlich danach.

Es bietet uns alles, was wir brauchen: einen unbeschwerten Weg für ein bis zwei Stunden, die Überwindung starker Steigungen, verblüffende Panoramaaussichten, wilde Radfahrten oder stille Bewunderung der Natur. Und auch kindliche Erforschung am Bach, das Flüstern der Blätter und unbeschwerte Meditation der Schritte.

Die Hänge von Tržič sind ideale Startbahnen für Paragleiter und Drachenzieger, die auf der Suche nach Aufwinden sind. Haben Sie sich jemals gewünscht wie ein Adler zu fliegen? Mit den erfahrenen Piloten des Paragleitervereins „Jadralno-padalskega kluba Kriška gora“ benötigen Sie keinerlei Kenntnisse. Sie begleiten Sie sicher mit dem Paragleiter-Tandem. Die Ambitionierteren können sich in ihrer Flugschule für Paragleiter anmelden.

Für noch mehr Adrenalin sorgt der erste slowenische Adrenalin Park in Podljubelj. Obgleich Ihnen der Verstand sagt, dass die erfahrenen Trainer für Ihre vollständige Sicherheit gesorgt haben, will ihr Herz schreien. Sie benötigen lediglich Sportschuhe und bequeme Kleidung, und schon können Sie es mit den Hängebrücken und Stufen aufnehmen, den Atem auf der Riesenschaukel anhalten, sich mit dem Flaschenzug herunterlassen ... Für diejenigen, die keine Schwerkraft kennen, gibt es hier den Park „Dirt park Divjina“, eine Trainingsstrecke für BMX und Mountainbikes. Dieses Adrenalinvergnügen finden Sie im Ort Križe.

Und Skifahren? Auf dem Berg Zelenica befindet sich die Ljubljana nächstgelegene Möglichkeit für Skitouren und eine herrliche Trainingsstrecke dafür. Es wird gesagt, dass es gerade hier den besten Pulverschnee des Landes gibt. Hinsichtlich dessen, dass die erfolgreichsten slowenischen Skisportler von hier stammen, macht es keinen Sinn daran zu zweifeln.

Wir müssen uns lediglich entscheiden, was wir heute Nachmittag unternehmen werden.

Man sagt, dass es im Land von Tržič im Winter den besten Pulverschnee des ganzen Landes gibt. Wenn Sie also zugleich Liebhaber der Berge und des Skifahrens sind, dann wird Ihnen hier das Herz höherschlagen. Hier ist das Königreich der herrlichen Skitouren – von leichten, für jeder man, bis hin zu Anspruchsvollen, die nach alpinem Skifahren riechen; von diesen, die wir schon beim ersten Schnee genießen können, bis zu den vom Frühling weich gewordenen späten Schnitten durch die Landschaft. In Tržič ist alles möglich.

Die Erfahrenen richten ihre winterlichen Wanderungen auf die natürlichen Ski-gebiete der zahlreichen Hänge der Begunjščica, Košuta, Veliki Javornik aus. Für die ersten Schritte der Skitourengeher ist die Übungsstrecke auf Zelenica sehr geeignet. Weil es hier noch vor kurzem hergerichtete Skigebiete gab, bietet sie mehr Sicherheit, die dem Anfänger sehr gelegen kommt. Die Schönheit und Mächtigkeit ihrer verschneiten Ebenen verlieren dabei nichts. Die Hütte Dom na Zelenici wurde nach einem Brand renoviert und ist heute für sein Berglehrzentrum bekannt.

Die Hälfte der Skitour ist eine Wanderung bergauf, und davon hat Tržič viel zu bieten. Die beliebtesten Aufstiege sind von Kofce auf Veliki vrh und auf Kladiva. Viele kennen bereits die winterlichen Schönheiten wie z.B. Tegoška gora, Košutnik Turm, Tolsta Košuta, Dobrča, Veliki Javornik und zahlreiche andere. Die Touren sind sehr unterschiedlich. Sie beginnen mit dem ersten Schnee, der jedes Jahr bezaubert. Während des langen Winters können Sie die verschneiten sonnigen Hänge und Gipfel genießen und einen Ihrem Können, Ihren Erfahrungen und Ihrer Kondition entsprechenden Weg wählen. Auch weniger anspruchsvolle bleiben ihrer Schönheit nichts schuldig.

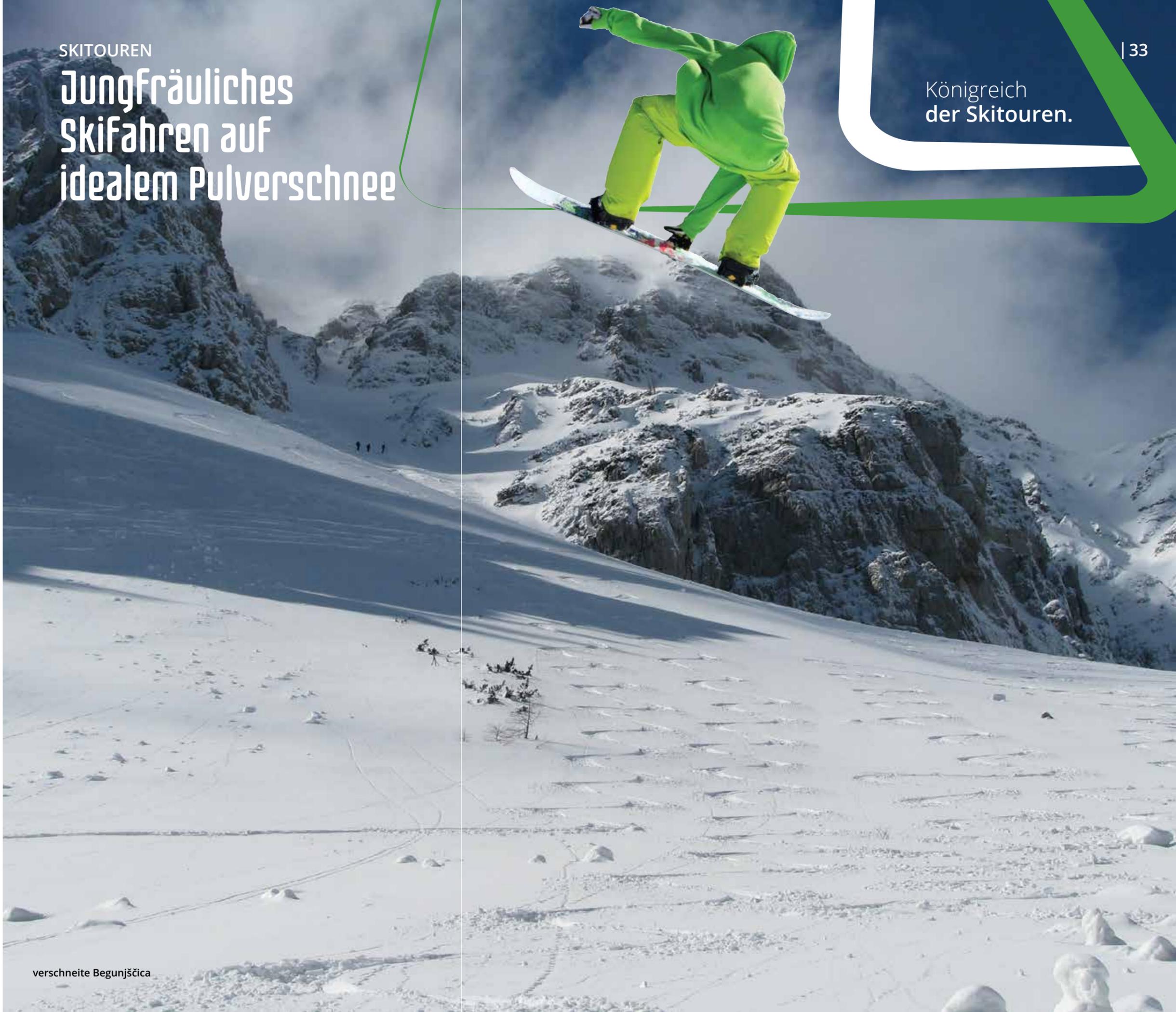
Skitouren sind das Schönste, was im Winter in den Bergen unternommen werden kann. Skifahren an einem kristallklaren Vormittag auf dem besten slowenischen Pulverschnee ist ein Erlebnis, das man niemals vergessen wird.



Berglehrzentrum auf Zelenica

SKITOUREN

Jungfräuliches Skifahren auf idealem Pulverschnee



verschneite Begunjščica

Wenn Ihnen der Atem stockt

In Tržič besteht keine Gefahr, gleichgültig zu bleiben.

Atemnehmend sind die Sprünge der jungen Skispringer im Skisprungzentrum Sebenje. Das sollten Sie niemals selbst probieren. Segeln Sie lieber mit dem Paragleiter im Tandem über die grünen Gefilde, die mächtigen Wälder und felsigen Gipfel oder schreien Sie vor Adrenalin, wenn Sie irgendwo zwischen Himmel und Erde Ihre Aufgaben im ersten slowenischen Adrenalinpark auf dem Loibl erledigen.

So wie die Skispringer ihr Zentrum in Sebenje haben, so haben die Nutznießer auf zwei Rädern mit eigenem Antrieb ihre Trainingsstrecke nur einen Katzensprung entfernt. Der Park Dirt park Divjina ist eine Fahrradtrainingsstrecke, auf der nur die Allerbesten ihre halsbrecherischen Sprünge üben, die Zuschauer hingegen trauen Ihren Augen nicht.

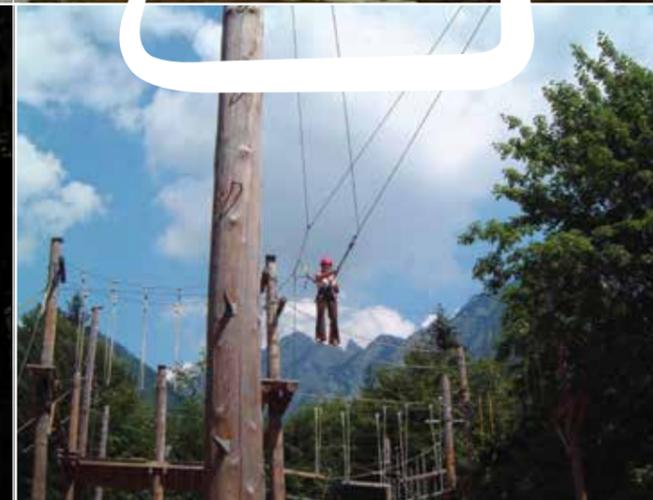
Ist dies möglich? Ja, ist es, in Tržič ist absolut alles möglich.

**Drachenflug
und Paragliding**

**erster
slowenischer
Adrenalinpark**

**Dirt park
Divjina**

**Sebenje
Skisprung-
zentrum**



Wenn die Tage immer wärmer werden und uns die Sonne mit Energie erfüllt, so wandern unsere Gedanken immer öfter zum Genießen unbeschwerter Sommertage.

Der Oberkrainer Strand genannt „Gorenjska plaža“ ist ein moderner Schwimmbadkomplex, der Freizeitsport und Entspannung in einer angenehmen natürlichen Umgebung bietet und der mit seiner Aussicht auf die nahen Berge für einen Rückzug vom bewegten und schnellen Alltagsrummel wie gerufen kommt.

Für zusätzliche Entspannung und Freude im Wasser sorgen **der wilde Fluss** und **die Massagetränke** im Halbkreis, sportlich aktiveren Schwimmern ist das 50 Meter Becken, den kleinen Vielversprechenden das kleine, runde Becken mit einer Wassertiefe von 15 bis 65 cm gewidmet.

Das Kindervergnügen breitet sich vom Becken bis zum **Schiff »Fletnca«**, das im sicheren Schutz der alten Lärchen vor

Anker liegt, aus. Ein besonderes Erlebnis bietet das **Abendschwimmen**, denn das Schwimmbecken ist auch mit Unterwasserbeleuchtung ausgestattet.

Die Schwimmbecken sind mit natürlichem Trinkwasser gefüllt, welches mit Solarenergie erwärmt wird. Die durchschnittliche Wassertemperatur beträgt 26°C.

In den Rahmen des Komplexes fällt auch das Amphitheater, das kulturellen Veranstaltungen und Vergnügungsveranstaltungen gewidmet ist.

Entspannung,
Freizeitsport,
Vergnügen
und geselliges
Beisammensein.

Oberkrainer Strand „Gorenjska plaža“



Veranstaltungs-Amphitheater



nett sommerlich



das Schiff »Fletnca«

In und um Tržič gibt es fast jeden Tag etwas Neues



Schustersonntag



Engelsonntag, Schustersonntag

Was verpassen Sie? Über 100 Veranstaltungen jedes Jahr.

Mit den Veranstaltungen lebt ganz Tržič und Umgebung, deshalb finden Sie zu diesen Zeiten sowohl in der Stadt als auch auf den touristischen Bauernhöfen ein besonders weit gefächertes kulinarisches Angebot.

Auch die Museen und Galerien sind geöffnet und es finden viele bildende Workshops statt. Es werden viele Gesangs-, Tanz-, Folklore- und andere kulturelle und künstlerische Veranstaltungen, Theater- und Puppentheatervorstellungen, sowie Fotoausstellungen,

Ausstellungen bildender Kunst und ähnliche Ausstellungen organisiert. Dasselbe gilt für freizeitsportliche Veranstaltungen und andere Sportereignisse.

Den Puls der größten und meistbesuchten Veranstaltung werden Sie am ersten Sonntag im September – dem Schustersonntag „Šušarsko nedeljo“ spüren. Die Grundlagen dieser Veranstaltung reichen bis ins unglaublich weit entfernte Jahr 1492 zurück, als Tržič die Marktrechte zugesprochen bekam. Zu dieser Zeit haben die Schuhmacherlehrlinge am ersten Sonntag im September nach der anspruchsvollen praktischen Prüfung die Betätigung erhalten, dass sie die Lehrzeit absolviert haben und Schustergeselle geworden sind. Was glauben Sie wohl, was dann folgte? Ein Markt und eine allgemeines Volksfest.

Fachkundig oder nicht, im Mai werden Sie sich an der unglaublichen

Farben- und Formvielfalt auf den Internationalen Mineral-, Fossilien- und Umwelttagen (MINFOS) erfreuen. Das reiche Ausstellungs-, Verkaufs- und Fachkundige Programm lädt schon über 40 Jahre tausende Besucher nach Tržič ein. Eine noch längere Tradition hat die internationale Auto- und Motorrad-Rennen der Oldtimer auf dem Loibl. Wir alle erfreuen uns an den Szenen, die wir sonst nur aus Filmen kennen. „Vuč v vodo“ oder Licht ins Wasser werfen ist ein Brauch, den die Kinder noch heute erhalten, einst drückten die Schuster so ihre Freude aus, dass sie im Frühjahr mit der Arbeit bei Licht (Kerzenschein) aufhören konnten. Dann gibt es noch das Festival tržičkih bržol (des typischen Eintopfes von Tržič), den Tanz ohne Grenzen auf dem Loibl, „Vomnsk' poh“ und zahlreiche andere, traditionelle und einzigartige Veranstaltungen.

Und schon ist ein Jahr vorüber. Es ist eine Sünde so viel Gutes zu versäumen.

VERANSTALTUNGEN

Über 100 Veranstaltungen jedes Jahr



MINFOS –
Internationale Mineralien-,
Fossilien und Umwelttage



Oldtimer Rennen
„Hrastov memorial“



Gregorjevo
»Vuč u vodo« (Licht
ins Wasser werfen)



Lauf durch die Straßen von Tržič



Silvester im Freien



Festival tržiških bržol
(Festival des Eintopfs von Tržič)



Tanz ohne Grenzen

Panorama von Tržič und Umgebung





Gemeinde Tržič
Touristisches Werbe- und Informationszentrum
Trg svobode 18
SI-4290 Tržič, Slowenien

T: 00386 4 597 15 36
00386 4 597 15 24
00386 51 627 057

E: informacije@trzic.si

www.visit-trzic.com

